

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 163. Freitag, den 10. December 1824.

Merkwürdige Rede des berühmten Philosophen, Weltbürgers und Propheten Pitschaft, gehalten zu Frühlingshude bei Hamburg am 18. Octbr. 1824.

(Herr von Pitschaft betritt begeistert die Rednerbühne, das Orchester; den Salon füllt eine auserlesene Schaar Gläubiger, andächtiger Zuhörer und Reugieriger. Es ist fast Mitternacht.)

Also eine Rede soll ich halten? Eine Rede soll ich Euch zum Besten geben, meine Freunde, Brüder, meine geschätzten Zuhörer! Ja, es soll geschehen! Sprechen will ich aus der tiefsten Tiefe meines Gemüths, aus dem Innersten meines Herzens, aus der Quintessenz meiner Seelen. —

Wir schreiben heute im Kalender den achtzehnten October. Es ist ein inhaltschwerer Tag, ein folgenreicher Moment in der Geschichte meines deutschen Volkes! — Er zerstörte die furchtbaren Pläne des Weltstürmers Bonaparte und führte die liebe, theure und alte Zeit wieder herbei. Ja, meine theuren Freunde und Brüder, das sieht man aber nicht so ein, wie's der Himmel doch will. Man vergißt schon, was am 18. geschah, im Jahre 13. Man will das Alte nicht mehr; das Alte, was doch unsere ehrfurchtgebietenden Ahnen und Vorfahren erdacht, gethan

und vollführt haben, man will tollkühner und gottloser Weise lauter Neues, immer Neuerungen, verspottet das ehrwürdige Alte und spricht wohl ehrvergeßner Weise: „andere Zeiten, andere Sitten.“ Welche Gedanken, mir wird bange! Mein! gute Sitten, gute Einrichtungen, gute Gewohnheiten bleiben und sind immer gut. Zurückgehen müssen wir noch 50 und 100 Jahre, gleich morgen, so bald es geht, dann werden wir erst noch glücklicher werden, wie es unsere Voreltern waren, die eingezogen, häuslich, sitzhaft, fleißig, mäßig und zufrieden und als gehorsame Unterthanen, als strenge, eifrige Bürger, als ergebene Christen lebten. Das jetzige Leben ist gottlos! Jünglinge wollen Männer und Greise seyn! Ohneh verachten ihre Erzeuger und Väter! Man will nicht arbeiten, denken, beten; ruhig und still wirken, man faulenzet, glaubt nur an rohe Lust, Vergnügen und Unheil bringende Feste und Verschwendung. Man tödtet Geist und Körper, rennt ins Verderben, welkt und stirbt dahin, und verdammt sich selbst. — O gräuliches Bild der Gegenwart, schreckbare Scene der Zukunft, ihr macht mich zittern! —

(von Pitschaft verdreht hierbei ängstlich die Augen und sein Gesicht wird länger und blässer.)

Deshalb zürnt auch der Himmel. Sehet, meine Theuren, drum gießet es heute von oben Schnee und Regen, und die Winde